

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 24 (1962)

Heft: 7

Artikel: Der Motormäher mit Mahdenformer in der Grünfutter-Ernte

Autor: Studer, R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

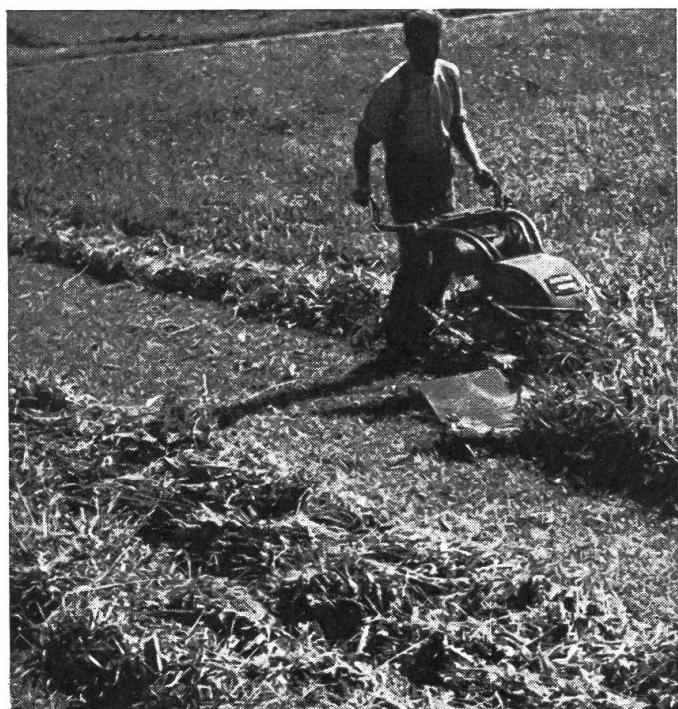
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Motormäher mit Mahdenformer in der Grünfutter-Ernte

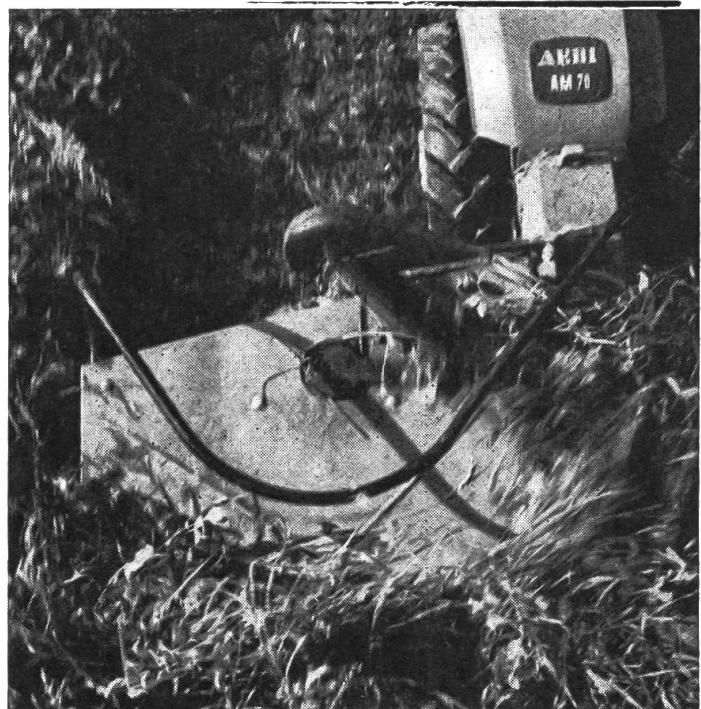
Rud. Studer, dipl. ing. agr., Burgdorf

Der Mahdenformer, eine typisch schweizerische Entwicklung, ist eines der wichtigsten Zusatzgeräte zum Motormäher. Auf unseren Bauernbetrieben mit intensiver Viehhaltung und Stallfütterung ist der Motormäher mit Mahdenformer kaum mehr wegzudenken, gelingt es doch mit ihm, die Arbeitszeit des Eingrasens gegenüber der reinen Handarbeit auf rund die Hälfte zu reduzieren. Diese Einsparungen erstrecken sich über die ganze Grünfütterungsperiode, also auf mehr als 200 Tage im Jahr. So verwundert es nicht, daß der Motormäher mit Mahdenformer in allen Betriebsgrößen bis hinunter zum Kleinbetrieb anzutreffen ist. Neben der großen Zeitsparnis sind es aber noch andere Gründe, die den Motormäher als die ideale Eingrasmaschine erscheinen lassen.

Dank der frontalen Anordnung des Mähbalkens am Motormäher und dank der großen Wendigkeit des einachsigen Fahrzeuges, die durch den Mahdenformer in keiner Weise beeinträchtigt ist, können auch kleine Flächen, wie sie sich beim täglichen Eingrasen ergeben, noch rationell gemäht werden. Das dem Traktormähbalken als Nachteil anhaftende Anmähen fällt hier gänzlich weg und der Motormäher läßt sich auf kleinstem Raum wenden. Das Futter wird auch bei nassem Wetter kaum beschmutzt und, was besonders wichtig ist, die schädlichen Traktorspuren mit den oft bleibenden



Der Mahdenformer schafft eine breite Gasse zwischen den Doppelmahden für den Graswagen.



Mit rascher Bewegung muss die Gabel das Gras vom Sammelblech wegräumen.



Dieser Mahdenformer ist rasch abgenommen und rasch wieder montiert.

Druckschäden treten nicht auf. Bei richtiger Fahrweise und 1,9 m breitem Mähbalken legt der Mahdenformer das Futter von 4 Mähbreiten (2 Hin- und Herfahrten) so an 2 Doppelmahden zusammen, daß dazwischen eine genügend breite Gasse entsteht, wo der Graswagen bequem durchfahren kann. Die beiden Mahden lassen sich also aus nächster Nähe des Wagens aufladen. Ein Nachrechen zwischen den Mahden ist nicht mehr nötig. Aber auch bei Anwendung der neuen mechanischen Ladeverfahren, sei es der Mutterlader oder der Pickup-Feldhäcksler, läßt sich der Motormäher mit Mahdenformer sehr gut in das ganze Arbeitsverfahren eingliedern. In bei-

den Fällen wird mit Vorteil das Futter vorgängig gemäht und mit dem Mahdenformer an Mahden gelegt. So gibt es weniger Traktorspuren auf der Wiese, und das Futter ist weniger verschmutzt, als wenn es mit dem Vierradtraktor gemäht worden wäre. Man darf also annehmen, daß der Motormäher mit dem Mahdenformer auch in Zukunft bei der Grünfuttergewinnung für Stall und Silo eine wichtige Rolle spielen wird.

Welche Anforderungen soll ein guter Mahdenformer erfüllen?

An einen guten Mahdenformer werden sehr hohe Anforderungen gestellt. Er muß unter allen Bedingungen störungsfrei arbeiten und das Futter sauber wegräumen – seien es schwere, lagernde Kunstwiesenbestände, sei es kurzes, leichtes Herbstgras oder sei das Futter vom Regen durchnäßt oder von der Sonne angewelkt. Er muß eine gutgeformte Mahd bilden, die sich sowohl von Hand wie mit einem Futterlader gut aufnehmen läßt.

Vergleichsversuche haben gezeigt, daß bei rascher Gabelfolge die Mahden schöner und gleichmäßiger geformt werden und so zum Aufladen von Hand besser geeignet sind. Neuere Modelle machen pro Meter Vorschub der Maschine bis zu drei und mehr Gabelbewegungen, während ältere Modelle mit weniger als einer ganzen Umdrehung das Futter nur in günstigen Verhältnissen zu einer schönen Mahde formen. In diesem Zusammenhang ist es von Vorteil, wenn der Antrieb des Mahdenformers, anstatt von der Fahrachse, direkt von der gungunabhängigen Zapfwelle des Mähantriebes aus erfolgt. Wird nämlich im zweiten Mähgang der Futteranfall zu groß, so kann man hier in den ersten Mähgang zurückschalten. Die Maschine bewegt sich dann langsamer vorwärts, während die Gabel in der gleichen Geschwindigkeit weiterarbeitet.

Um Beschädigungen der Mahdenformergabel durch versehentlich in die Wiese geratene feste Gegenstände zu verhüten, darf der Antrieb der Gabel nicht starr sein, d. h. es ist eine Ueberlastsicherung nötig. Diese Aufgabe kann ein Abscherstift, besser ein Keilriemenantrieb oder eine Ratschkuppelung übernehmen. Ein guter Mahdenformer muß so durchgebildet sein, daß er die Pendelbewegungen, mit denen sich der Messerbalken den Bodenunebenheiten anpaßt, mitmachen kann. Sonst besteht die Gefahr, daß sich die Gabelspitze im Mähbalken oder im Mähmesser verklemmt, es sei denn, die Gabel bewege sich im nötigen Abstand über dem Messerbalken, was aber die Qualität der Arbeit beeinträchtigen müßte.

Der Mahdenformer soll sich rasch vom Mähapparat trennen lassen, wenn z. B. nach dem Eingrasen der Motormäher zum Heugrasmähen verwendet

PEROL

SPEZIAL Motor-Oil
ist preiswert u. sparsam im Verbrauch
Tschupp & Cie AG., Ballwil/Luzern

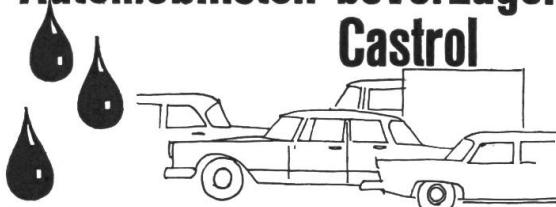
**Nur das Beste
ist gut genug !**

Lieferant des Luzerner-, Aargauer- und Zuger-Traktorenverbandes

werden soll. Eine andere Forderung ist zu stellen, wenn wir den Motormäher außer zum Eingrasen noch zum Ziehen einsetzen wollen: dann ist es von Vorteil, wenn der Mähapparat und der Mahdenformer zusammen eine Einheit bilden und als Ganzes von der Grundmaschine getrennt werden können. So braucht man nicht jedesmal auch noch den Mahdenformer für sich an- und abzumontieren.

Ein Gerät, das während der ganzen Grünfütterungsperiode täglich gebraucht wird, bedarf aber auch gewisser Pflege. Es empfiehlt sich, Mähbalken und Mahdenformer täglich nach getaner Arbeit mit dem Wasserstrahl von anhaftender Erde und Grasresten zu säubern, und darauf die Lager und Gelenkstellen zu schmieren und die Reibstellen des Mähmessers mit Altöl einzupinseln. So wird dieses wichtige Gerät seinen Dienst die ganze Saison ohne Störungen verrichten.

Englische Automobilisten bevorzugen Castrol



In England, wo besonders viele Fahrer die Wagenpflege als Hobby betreiben und ihre Fahrzeuge häufig bis in ein fast unglaubliches Alter hinauf fit erhalten, ist Castrol das weitaus meistverlangte Motoröl. Tatsächlich verwenden dort gegen 50% aller Automobilisten sowie unzählige Motorrad-, Motorboot- und Traktorenbesitzer ausschliesslich Castrol. Spricht das nicht Bände?

Ein lohnender Tip für den Ölwechsel:

Sag nicht Öl (Castrol) sag Castrol



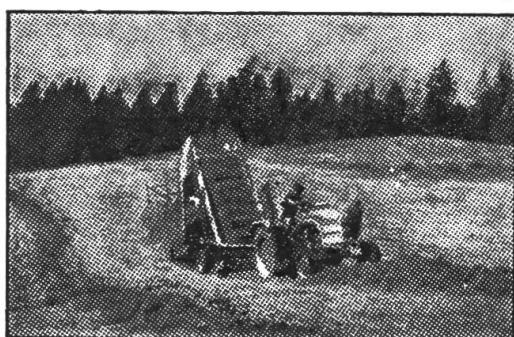
Alleslader

1000fach bewährt

mit 2 Zapfwellenanschlüssen und Schnellkupplung
laded alles vom Frühjahr bis zum Herbst
neben oder hinter dem Traktor

Grünfutter - Gemenge - Klee - Luzerne - Halbheu
Heu - Stroh - Erbsen - Wicken - Kartoffelkraut
Rübenblatt - Pressballen aus dem Mähdrescher

Besonders geeignet auch für Einachs-Anhänger



Namhafte Schweizerbetriebe haben diesen Lader seit Jahren in Betrieb und bestätigen, dass die Maschine in allen Fällen sehr gut befriedigt.

Rechtzeitige Bestellung sichert prompte Lieferung
Verlangen Sie Referenzliste, Prospekt und Preis:
vom Werkvertreter für Schweiz und Lichtenstein

Gustav Hägelin, Walenstadt Tel. 085 8 42 36

Wir übernehmen **Revisionen von Verbrennungsmotoren**
aller Typen bis 150 mm Zylinderdurchmesser. Eigene Prüfstände. Geschultes
Personal. Preisgünstig, rasch, zuverlässig.

Büchi AG., Winterthur

Postfach 293, Tel. (052) 6 21 51